

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heinr. Schramm.

Nro. 79. Freitag den 3. October 1823.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Rottenburg. (An die Orts-Vorsteher.) Die sämmtl. Orts-Vorsteher des hiesigen Oberamts werden hiermit aufgeder, die Lanz. Lar. Gelder von den Monaten Juny, July, August und Septbr. d. J. mit den vorgeschriebenen Verzeichnissen, so wie die Urkunden über die angefallenen Zucht- und Waisenhaus-Gebühren nebst dem Gelde binnen 3 Tagen um so gewisser hieber einzuschicken, als im Unterlassungs-Falle der Sänmige zu gewärtigen hat, daß zu Abholung derselben ein eigener Vote auf seine Kosten abgeschickt werden wird. Hierbei bemerkt man wiederholt, daß wenn in einem Quartal auch keine Lanztaxen und Zucht- und Waisenhaus-Gebühren anfallen, dennoch am Schluße jeden Quartals 2 abgesonderte Urkunden eingeschickt werden müssen.

Den 30. Septbr. 1823.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Gläubiger-Vorladung.) Da gegen den Hans Martin Vollmer, Jakob's Sohn von Dufflingen so viele Schul-

den eingeklagt worden sind, daß der größte Theil seines Vermögens hat veräußert werden müssen, so werden nach dem Beschluß vom 18. d. M. sämmtliche Gläubiger des Vollmer aufgefordert, am Freitag den 17. October Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Dufflingen entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und sich über einen Vorgehör oder Nachlaß-Vergleich zu äußern. Die Nichterscheinenden werden durch das am nemlichen Tage auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden.

Den 26. Sept. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Tübingen. (An die Orts-Vorsteher.) Der Rechts-Consulent Hoch in Plüderhausen hat einen

„Unterricht für Grent- Güter-Pfleger“

herausgegeben, was in Folge eines Erlasses des R. Gerichtshofes dahier den Orts-Vorständen hiermit bekannt gemacht wird.

Den 30. Septbr. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Oberamts: ericht Nagold.

Nagold. In nachstehenden Gannts Sachen haben die Schulden: Liquidationen mit Versuchen zu Borg: und Nachlaß: Vergleichen an folgenden Tagen statt, als: in der — von Anton Ader, Bauer in Oberthalheim,

Freitag den 3. Octbr. d. J.

in der — von Michael Renz, Bauer in Emmingen,

Samstag den 4. Octbr. d. J.

in der — von Joseph Gbittlers Wittwe, zu Oberthalheim,

Montag den 6. Octbr. d. J.

in der — von Johann Georg Schuler, Zeugmacher zu Walddorf,

Donnerstag den 9. Octbr.

in der — von Georg Wilhelm Schmelzle zu Berneck

Freitag den 17. Octbr.

in der — von Peter Enslin, Strumpfw. weber zu Ebhausen,

Samstag den 18. Octbr.

Diese Verhandlungen werden in den Wohnorten der Gemeinschuldner vorgenommen, und beginnen jedesmal Morgens 8 Uhr. Die Gläubiger, welche hiebei weder in Person, noch durch Bevollmächtigte erscheinen, und ihre Forderungen nicht gehörig beweisen, oder wegen derselben, und der deswegen in Anspruch nehmenden Vorzugs: Rechte keine schriftlichen Reccesse auf die bestimmten Termine einreichen, werden durch die jedesmal am Schluß der Verhandlungen auszusprechenden Präclusiv: Bescheide von den Gannt: Massen ausgeschlossen werden. Zugleich werden auch die Bürgen der Gemeinschuldner aufgerufen, sich bei diesen Verhandlungen einzufinden.

Es wird nach Möglichkeit mit dem Ausspruche des Präclusiv: Bescheids, auch der

— des Prioritäts: Erkenntnisses, und die Publikation des Verweisungs: Projectis verbunden werden.

Den 13. Sept. 1823.

K. Oberamtsgericht.

Polizeiamt Lübingen.

Lübingen. Einem hiesigen Silberarbeiter wurden durch eine Weibsperson, welche ihrer Kleidung nach entweder aus dem Neckingischen oder aus der Gegend von Rottenburg seyn mag, 4 schwere silberne Löffel, worauf auf dreyen die Buchstaben A G eingegraben sind, zum Verkauf angeboten, auf die Frage, wie sie in Besiz dieser Löffel gekommen? entsprang sie mit Zurücklassung derselben, und konnte auch aller angewandten Mühe ungeachtet nicht mehr entdeckt werden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solche gegen Wiederersatz der Einrückungs: Kosten bei unterzeichneter Stelle abholen lassen.

Lübingen den 2. Oct. 1823.

Polizei: Amt.

Ober: Postamt Lübingen.

Lübingen. (Vermehrung der Correspondenz: Gelegenheit am Dienstag von Lübingen nach Bbblingen und Stuttgart.) In Folge einer Anordnung der General: Direction der K. Würtembergischen Posten, wird mit Anfang des Monats October jeden Dienstag früh, eine Briefpost nach Bbblingen abgehen, mit welcher auch Briefe nach Stuttgart auf schnellste befördert werden können.

Den 30. Sept. 1823.

K. Ober: Postamt.

Stuttgart. Die unterzeichnete Stelle wird eine beträchtliche Anzahl noch brauch:

barer Militär-Pferde gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkaufen lassen, und zwar:

zu Stuttgart, im Hofe der Calwer Thor-Kasserne,

am Dienstag den 5. October,

zu Ludwigsburg auf dem Arsenal-Platze,

am Donnerstag den 7. October,

die Verhandlungen werden Vormittags 9 Uhr beginnen.

Den 29. Sept. 1823.

K. Kriegs-Rath.

Cameralamt Nellingen.

Nellingen. (Königliche Baumschule zu Birkach bei Hohenheim.) In gegenwärtigem Späth- und nächstkommendem Früh-Jahr sind in der Hohenheimer Baumschule von allen nachgenannten, hauptsächlich aber von denen als Most-Obst angegebenen Sorten nach Maßgabe ihres seitherigen Absatzes in großen Quantitäten hochstämmige — von den feineren Tafel-Obst-Sorten aber nicht nur Hochstämmige, sondern auch Zwerg- oder Spalier-Bäume in gesunden gut bewurzelten jungen Stämmen zu haben.

Die Kaufs-Liebhaber finden eine Auswahl unter 212 der beliebtesten Tafel- und Wirthschafts-Aepfel, und unter 187 der beliebtesten Tafel- und Most-Birnen. Ferner enthält das Sortiment 7 Arten Pyrus, 4 Arten Quitten, 3 Arten Mispeln, die gemeine hochrothe Cornelfirsche (Dirkige), 30 Sorten Pfirschen, 10 Sorten Aprikosen, 32 Sorten Pflaumen, 68 Sorten Kirschen, 3 Sorten Mandel, Wallnüsse, zahne Kastanien (Maronen), 3 Sorten Haselnüsse, den schwarzen Maulbeerbaum, 5 Sorten Johannesbeere, 70 Sorten englisches Stachelbeere, 2 Sorten Himbeere,

die gemeine rothe Berberitzenbeere, die großen Hainbutten, 3 Sorten Erdbeere.

Das Sortiment selbst ist aus den sichersten Quellen gesammelt, und man findet eine genaue Beschreibung derselben in dem an Lichtmess 1823. erschienenen

„Verzeichnisse der Obst-Sorten in der Obst-Baumschule zu Hohenheim bei Stuttgart, (Lübingen 1823. im Verlag bei E. F. Oständer, und bei dem Hofgärtner Waller zu Hohenheim.)“

die den Unkundigen in den Stand setzt, nicht nur ohne weiteren Rath und Hülf zu einer Obst-Anlage zu gelangen, welche in Beziehung auf die Wahl von Sorten seinen Wünschen und Bedürfnissen vollständig zu entsprechen vermag, sondern auch die Bewohner rauherer Gegenden belehrt, wie auch ihnen der gedeihliche Anbau mancher schätzbaren Obst-Sorten bescheert sey.

Für diejenigen Käufer aber, welche sich dieses Werk nicht anschaffen wollen, und weniger auf eine besondere Auswahl, als auf solche Sorten Rücksicht nehmen, die in Württemberg die beliebtesten und gesuchtesten sind, werden diejenigen Sorten hier ausgehoben, die man in vorgedachter Baumschule haben kann:

Von den Aepfeln.

Luyken (Pfullinger), Kostanger, Rosens-Aepfel, grauer Kurzstiel (Karbantler, Leder-Aepfel), Vorsäbberfer, Fleiner, Gold-Pepping, Wintergold-Parmaine, großer weinischer Bon-Aepfel, Carpentin, Muskatener-Reinette, Gold-Reinette, gelber und rother Bierigheimer (Rostocker, Stettiner, Eisenacher), rother und gestreifter Backapfel, Breitling, Graben-Aepfel.

iffes, und die
Projectis ver-

amtsgericht.

ngen.

iefigen Silber-
Weißperson,
entweder aus
s der Gegend
4 schwere sil-
eyen die Buch-
nd, zum Ver-
frage, wie sie
en? entsprang
en, und konn-
Mühe ungeach-
en. Der rechts-
che gegen Wies
Kosten bei uns
lassen.

823.

olizei-Amt.

übingen.

hrung der Cor-
a Dienstag von
en und Stutt-
Anordnung der
ürttembergischer
g des Monats
äh, eine Brief-
hen, mit wel-
uttgart auf
können.

er-Postamt.

erzeichnete Stelle
hl noch brauch-

Von den Birnen.

Champagner Bratbirne (Bratbirne mit dem glänzenden Laub, ächte Bratbirne, Plattenhardter Bratbirne), grüne Mostbirne (deutsche Bratbirne, Bratbirne mit dem wolligten Laub, Hehl'sche Bratbirne, Oberländerin, Steinlächerin, Koblbirne), Wildling von Einsiedel (extra Mostbirne, Bratbirne mit dem gelben Holz), Wolfsbirne (Quittenbirne), Owen'erbirne, Langstilerin, Palmischbirne (Bäumischbirne, Naubirne, Käuel), Sct. Gallus Weinbirne, Knausbirne (Weinbirne, Pfullinger), Grunbirne (Feigenbirne), Geigenschnäbel, Blattbirne, Wehrlesbirne, gelbe und rothe Wadel, oder Würge Birne, Wasserbirne, Schneider Birne, frühe und späte Geishirtlen, Gold Bergamotte oder weisse Butterbirne, graue Butterbirne, Zuckerbirne, grüne Winterbergamotte, Zwiebelbirne, Frankenbirne, Elsächerin, Augustbirne, Schnabelsbirne, Reichenekerin, Jungfernbirne, Mannsbirne, Damenschänkel ic.

Einer besondern Erwähnung verdienen die — für dieses Jahr vorhandenen 450 Wallnuß- und 300 Stück Kastanien Bäume. Sie sind gegenwärtig in dem besten zum Verfezen geeigneten Alter, und werden bei ihrem schönen lebhaften Wuchse die Wünsche der Käufer völlig befriedigen.

Der Wallnußbaum verdient bei dem Werthe seines Holzes und seiner Früchte eine größere Aufmerksamkeit des Publikums, und da er in jedem (nur nicht nassem) Boden gedeiht, so kann derselbe mit Nutzen an Wege, bde Stellen, und auf Allmanden verpflanzt werden.

Der Kastanien Baum wird in den Rheingegenden mit vielem Vortheil im Großen gepflanzt, er hat bisher in Würtemberg das Vorurtheil gegen sich gehabt, daß

das Klima für ihn zu raub seye. Als Ursache kann dagegen angeführt werden, daß die 300 zum Verkauf bestimmten Stämme in der Baumschule zu Hohenheim, welche eine hohe rauhe Lage hat, aus dem Saamen gezogen wurden, daß sie ein ungemeyn schönes Wachsthum haben, und größtentheils gegenwärtig schon Früchte tragen.

Die allgemeinere Anpflanzung dieses Baumes zu Alleen, Lustwäldchen und in Baumgärten ist sehr zu empfehlen, weil derselbe sich durch schnelles Wachsthum auszeichnet, weil sein Holz wie seine Früchte von bedeutendem Werthe sind, und weil die — vielen Gerbestoff enthaltende Rinde, der Eichenrinde vorgezogen wird.

Die Preise der Bäume sind folgende:

Äpfel,	das Stück
hochstämmig	20 kr.
Pyramiden oder Spaliere	12 bis 18 —
Birnen	
hochstämmig	30 —
Pyramiden oder Spaliere	15 bis 24 —
Pyrus Arten und Quitten,	
hochstämmig	30 —
zwerghämmig	18 —
Nispeln,	
hochstämmig	24 —
zwerghämmig	15 —
Cornelkirschen,	
hochstämmig	18 —
zwerghämmig	8 —
Pfirschen,	
hochstämmig	48 —
zwerghämmig	30 —
Aprikosen,	
hochstämmig	48 —
Pyramiden oder Spaliere	30 —

Pflaumen,	das Stück	18 fr.
hochstämmig		12 —
zwergstämmig		24 —
Kirschen,		15 —
hochstämmig		24 —
niederstämmig		18 —
Mandel,		24 —
hochstämmig		18 —
zwergstämmig		24 —
Wallnüsse,		36 —
hochstämmig		8 —
Kastanien,		1 fl. 12 —
hochstämmig		3 —
Zaselnüsse,		1 —
als Strauch		8 —
Maulbeere,		3 —
hochstämmig		1 —
Johannisbeere,		8 —
holländische		3 —
gemeine		18 —
Stachelbeere,		4 —
englische Ableger mit Namen		24 —
aus Saamen		18 —
Zimbeere, das Duzend zu		4 —
Berberitzen, das Stück		24 —
Zainbutten, — —		18 —
Erdbeere,		12 —
aus Chili, das Stück		12 —
Ananas 25 Stück		9 —
große gemeine Garten-Erdbeere		
25 Stück		
Edel-Keiser,		
ein einjähriger Sommertrieb		
der 4 Pflanz-Reis giebt		2 —

tige Käufer haben ein solides Handlungs-
haus in Stuttgart anzugeben, dem das
Bestellte gegen Entrichtung des Betrags
zur weitem Beförderung geliefert wird.
Für Versendungen innerhalb des Landes,
können auch Fuhrleute und Boten, denen
die Verladung gemacht wird, zur Bezah-
lung angewiesen werden.)

Die Verpackung und Verwahrung wird
nach Erforderniß der Entfernung sorgfäl-
tig besorgt und auf das billigste berechnet;
Jeder Sorte wird der Name, oder für
diejenigen, welche den Catalogen besitzen,
nur die Nummer der Sorte angehängt.

Sollten bestellte Sorten vergriffen seyn,
so werden nur im Fall es ausdrücklich ver-
langt würde, andere ganz nahe verwandte
Sorten statt der Fehlenden versandt.

Endlich wird die Versicherung ertheilt,
daß die hochstämmigen Bäume nie anders
als gehdrig erstarkt, und überhaupt keine
andere, als gesunde tadellose Exemplare
abgegeben werden.

Den 26. Sept. 1823.

K. Kameralamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Bis Martini oder auch
gleich kann eine Stube, Stubenkammer, Kü-
che, Ehrnkammer und Platz auf der Bühne
bezogen werden. Das Nähere bei Werk-
meister Adam.

Lübingen. (Feuerwerk feil.) Al-
lerlei Arten von Feuerwerk, z. B. große
Schwärmer, das Duzend zu 12 fr. Schwär-
mer-Kästlein zu 12 bis 18 fr. Römische
Lichter zu 9 — 12 — 18 fr. Verschiedene
Arten Feuerrädlein von 9 — 30 fr. Ras-
feten von 3 — 6 — 12 fr. Sternraketen
zu 15 fr. ist zu haben bei Musikus Albrecht

... werden,
... in
... heim,
... dem
... ein un
... n, und
... Früchte

... dieses
... und in
... n, weil
... chstum
... die feine
... e sind,
... f enthal
... rgezogen

... gende:
... das Stück
... 20 fr.
... bis 18 —

... 30 —
... bis 24 —

... 30 —
... 18 —

... 24 —
... 15 —

... 18 —
... 8 —

... 48 —
... 30 —

... 48 —
... 30 —



in der Neckarhalde. Ebenderselbe nimmt auch Bestellungen zu noch größeren Feuerwerken an, und verspricht dagegen gute Waare.

Lübingen. (Verlohrnes.) Auf dem Wege von Jetenburg nach Lübingen ist kürzlich ein dunkelgrau-tüchener Mantel mit rothem Sammtkragen und silbernen Schloß verloren gegangen. Dem redlichen Finder, der ihn auf der Polizei in Lübingen abgibt, wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Lübingen. (Weinberg feil.) Es sind $7\frac{1}{2}$ Viertel Weinberg und Egart in der Weilerhalde zu kaufen. Liebhaber hiezu wollen sich bei Neckarthorwart Traurwein melden.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

- Den 19. Sept. Hrn. Ober-Justiz-Assessor
Wächter ein Knabe.
— 20. — dem Färber Reur ein Knabe.
— 23. — dem Weing. Sinner ein Knabe.
— 28. — dem Ziegler Beckert ein Mädch.

Gestorbene:

- Den 26. Sept. Joh. Friedr. Gfrörer, Bäcker-Obermeister, starb an der Brustwassersucht, alt 61 Jahr.
— — dem Färber Haag starb ein Mädchen an der Brechruhr, alt 4 Wochen.
— — Fr. Christiane Amalie Emmert, D. und Prof. hint. Wittve starb an Kopfkrankheit, alt 39 Jahr.

- Den 27. Sept. Gottfried Mayer, Weing, starb am Schlemmfieber, alt 47 Jahr.
— 28. Jgfr. Louise Emilie Baur, Kaufmanns Tochter, starb am Nervenschlag, alt 18 Jahr.

In Rottenburg.

Stadtpfarrey St. Moriz.

Geborne:

- Den 8. Sept. Theresia, Töchl. des Moriz Vollmer, Weingärtners.
— 12. — Theresia, Töchl. des Johann Mickler, Weing.
— 16. — Mathäus, Söhnl. des Michael Hahn, Weing.
— 19. — Math. Moriz, Söhnl. des Joseph Anton Laur, Wagners.
— 20. — Moriz Johann, Söhnl. des Johann Garthner, Müllers.
— 23. — Maria Eva, Töchl. des Jakob Klett, Weing.
— 29. — Remig, Söhnl. der Veronika Lur, im Spital.

Gestorbene:

- Den 31. Aug. Moriz Heermann, led. Weing. alt 30 Jahr 11 Monat, an Abzehrung.
— 9. Sept. Rosina, Töchl. des Jakob Schühle, Musik-Instrumenten-Macher, alt 6 Monat, an Abzehrung.
— 19. — Ignaz, Söhnl. des Carl Heberle, Weing., alt 6 Wochen, an Diarrhö.
— 26. — Lorenz, Söhnl. des Fidel Widmayer, Bauers, alt 2 Monat, an Sichter.
— 28. — Barbara, Töchl. der led. Mar. Anna Ritter, alt 3 Jahr, an Sichter.
— — Wendelin, Söhnl. des Wendelin Pseffer, Maurers, alt 3 Monat, an Sichter.